

„Was will diese Gans hier?“ empfängt ein landstreichender Lama an der Grenze Tibets die Autorin des Buches *Heilige und Hexer* (F. A. Brockhaus, Leipzig) und schimpft hinzu: „Wie sie sich alle wichtig fühlen und mit ihrem Tun wichtig machen und sind doch nur Insekten, die im Dreck herumkrabbeln . . .“ — „Nun, und Sie?“ fragt die tibetforschende Dame den zerlumpten Naljorpa, „fühlen Sie sich so sicher und ganz außerhalb dieses Schmutzes?“ — Er lacht: „Will man sich rein halten, gerät man nur desto tiefer hinein. Ich wälze mich darin wie ein Schwein. Ich verdaue ihn und verwandle ihn in Goldsand oder in reines Quellwasser. Wer's versteht, kann Gesteine aus Hundedreck formen.“ — Nun, Frau *Alexandra David-Neel* versteht's. Was sie während zehn gewißlich dreckigen Klausner- und Reisejahren in Tibet erlebte, schildert sie mit solcher Klarheit, daß ihr Buch aus der üblichen wichtigtuerischen Reiseliteratur im Goldschnitt hervorflimmert. Das verschlossene und unwegsame Tibet auch nur sachlich richtig zu beschreiben, wäre eine genügend schwierige Aufgabe. Es auch noch gedanklich zu erfassen — von seinem derben Volksaberglauben bis zur vergrübelten Metaphysik seiner Weisen — ist eine bewundernswerte Leistung. Die David-Neel vollbrachte sie in zehnjähriger Arbeit. Die Ergebnisse sind mit weiblichem Instinkt und unweiblicher Bescheidenheit so gruppiert, daß „Heilige und Hexer“ ein Wallace an Spannung und ein Poe an Grauen wurden. (Stellenweise auch ein Jerome an trockenem Humor.) Ich halte es ohne Einschränkung für das beste Reisewerk von Tibet. Ihre Darstellung des „Tschöd“ (des grausigen Selbstopfers tibetanischer Zauberer) allein macht es hierzu. — Nur wer, wie diese seltsame Frau, selbst die Menschenknochen-Trompete blies, kann einen Ritus verstehen und verständlich machen, an dem manche sterben und viele wahnsinnig werden. Und nur einem, der wie sie auf meeresweiter kahler Hochsteppe tibetischer Askese oblag, kann sich die Seele des magischen Landes von Wiedergeburt zu Wiedergeburt erschließen.

— „Was will diese Gans hier?“ fragt sie der Wanderlama zu Beginn des Buches. Nun, indem wir es erschüttert und bereichert sinken lassen, denken wir: Welch ein Ochse war doch jener Naljorpa!

Richard Katz

Wer Englisch liest kauft Tauchnitz

TAUCHNITZ EDITION COLLECTION OF BRITISH AND AMERICAN AUTHORS

Jeder Band broschiert 2 Rm., gebunden 2.80 Rm.

Jeden Monat erscheinen 4 bis 6 neue Bände!

Die „Tauchnitz Edition“ ist mit mehr als 5000 Bänden die vollständigste und größte Sammlung der gesamten englischen und amerikanischen Literatur im englischen Originaltext von den Klassikern an bis zum heutigen Tage.

Neuerscheinungen:

- 5025: **Margaret Kennedy:** Return I dare not
- 5026: **W. Somerset Maugham:** The Moon and Sixpence
- 5027: **G. J. Renier:** The English, are they human?
- 5028: **Storm Jameson:** A Richer Dust
- 5029: **Mrs. Belloc Lowndes:** Vanderlyn's Adventure

Man verlange Kataloge u. die neueste „Monthly Descriptive List of Latest Volumes“ vom Verlag

BERNHARD TAUCHNITZ / LEIPZIG